

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Einleitung.

### Die Wohnsīze der Slovenen.

Die Slovenen bilden im slavischen Stämme den nördlichen Zweig des südslavischen Astes. Sie berühren sich im Süden auf der ganzen Strecke vom adriatischen Meere bis zum unteren Mur-Laufe mit den Kroaten, deren Sprache sich von der slovenischen nach Maßgabe der südlichen Entfernung allmählich abzweigt, so zwar daß die Mundart, wie sie im sogenannten Civil-Kroatien, in den Županien Ugram, Varasdin, Kreuz gesprochen wird, von dem gegenwärtig größten Kenner der slavischen Sprachen, von Miklošić zu der slovenischen Sprache gerechnet wird.

Im Westen reichen die Slovenen bis an das adriatische Meer, so in Istrien und Triest, oder bilden die Grenze gegen das Königreich Italien, so im Görzischen und im südwestlichen Kärnthen; zwischen der kärnthnisch-görzischen Landsgrenze und Cormin im Görzischen überschreiten sie die Reichsgrenze und bilden in der Präfectur Udine eine mäßige Bucht ins Königreich Italien. Im Osten wohnen die Slovenen über die Grenze von Steiermark hinaus auch in Ungarn, und zwar im Szalader, Eisenburger und theilweise im Beszprimer Comitat. An der Nordgrenze berühren